

Buchbesprechungen

Gensichen, Hans-Werner: *Invitatio ad Fraternitatem. 75 Jahre Deutsche Gesellschaft für Missionswissenschaft (1918–1993)* (Beiträge zur Missionswissenschaft und Interkulturellen Theologie, Bd. 1) LIT Verlag / Münster–Hamburg 1993; 110 S.

Die Erstellung einer zusammenfassenden Geschichte der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft (DGMW) war überfällig. Nun beginnt damit sogar eine neue Schriftenreihe. Der Verfasser, bis 1990 Vorsitzender der untersuchten Gesellschaft, gibt hier einen umfassenden Überblick über das 75jährige Bestehen einer missionarischen Institution, die einen wichtigen Beitrag zur Missionswissenschaft geleistet hat, die sich als »der Mission dienende Wissenschaft« versteht (4).

GENSICHEN hat seine Arbeit in drei große Komplexe gegliedert. Als weltweit einzige Vereinigung ihrer Art im Jahre 1918 in Halle gegründet, widmete die DGMW auch der missionshistorischen Forschung große Aufmerksamkeit. So sind ihre Schriften heute wichtige Quellen und erste zusammenfassende Arbeiten nicht nur für die Missionsgeschichte, sondern auch für die Geschichtsschreibung und Völkerkunde derjenigen Völkerschaften, unter denen die europäischen Missionare arbeiteten. Die Schwierigkeiten bei der Konsolidierung der Gesellschaft werden vom Verfasser deutlich benannt. Wieso es trotz erheblicher Probleme und Widerstände zur Gründung und relativ erfolgreichen Entwicklung kam, belegt GENSICHEN durch einen Rückgriff in die Geschichte, so wenn er sich mit G.W. von Leibnitz (vermeintlichen) Anregungen zur »Heidenmission« beschäftigt oder die Traditionen der DGMW aus dem Pietismus eines A.H. Franckes oder B. Ziegenbalgs herleitet. Jeweils eigene Kapitel sind K. Graul, dem »Erfinder der Missionsstudienreise« (31) und E. Buss, dem Mahner einer »Mission neuen Stils« (36), sowie G. Warneck, dem Begründer der akademischen Missionswissenschaft, gewidmet. Ein zweiter Komplex beschäftigt sich mit der Entwicklung der DGMW in der Zwischenkriegszeit; also einem Zeitabschnitt, der mit dem ersten Abschnitt des folgenden Komplexes (die Zeit bis 1968) zu den wohl am wenigsten beachteten Kapiteln der deutschen Missionsgeschichtsschreibung gehören. Hier wird deutlich, daß es noch nicht weniger Untersuchungen bedarf, um sowohl die Geschichte einzelner Missionsgesellschaften als auch der DGMW zufriedenstellend darstellen zu können. Allerdings ist der Einschätzung des Verfassers, die »bislang letzten fünfundzwanzig Jahre der Gesellschaft in chronistischer Vollständigkeit beschreiben zu wollen« sei »ebenso unangebracht wie unmöglich«, nur bedingt zuzustimmen. Auch heute schon wäre es unter bestimmten Voraussetzungen möglich, indes für manche Fragestellungen auch notwendig, sich der jüngeren Geschichte der DGMW zuzuwenden. Es ist ein besonderes Verdienst des Verfassers, wenn er auf einige Probleme und Schwierigkeiten in der Arbeit der Gesellschaft eingeht, die nicht nur in ihrer Geschichte begründet sind. So verweist er zu Recht auf die Tatsache, »daß die Rolle der Frauen in der Mission kaum zu überschätzen ist. Andererseits ist zu bedenken, daß die Frau als tätige Mitarbeiterin in der Missionswissenschaft bis heute eine seltene Erscheinung geblieben ist« (79). Außerdem macht er auf die relativ späte »interkonfessionelle Horizonsweiterung« der Gesellschaft aufmerksam.

Von großem Wert ist der Anhang. Neben einem ausführlichen Literaturverzeichnis findet der Leser hier Kurzbiographien bedeutender Missionswissenschaftler, wengleich bei der Auswahl nach deren Kriterien gefragt werden muß, da die Lücken doch sehr auffällig sind. Eine weitere Übersicht ermöglicht einen Einblick in die personelle Zusammensetzung der leitenden Mitarbeiter der DGMW von ihrer Gründung bis etwa 1990. Abgedruckt sind einige wichtige Dokumente, wie etwa die Satzung der Gesellschaft aus dem Jahre 1918 und die schriftliche Eingabe deutscher evangelischer Missionsdozenten an die deutschen evangelisch-theologischen Fakultäten. Sodann werden die Lehrschriftenreihen der DGMW bibliographisch vorgestellt. Ein Personen-Index beschließt die verdienstvolle Arbeit.